



Drucksachen-Nr.

9084/2020-2025

Datum: 13.11.2024

An den Bezirksbürgermeister als Vorsitzenden der Bezirksvertretung Senne

Anfrage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Senne	21.11.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

Heizungsausfall und fehlende Warmwasserversorgung in der Senne Siedlung

Text der Anfrage:

Welche allgemeinen, ordnungs- und strafrechtlichen Maßnahmen hat das Gesundheitsamt der Stadt Bielefeld seit 2023 ergriffen, um gegen den regelmäßigen Ausfall des Warmwasseraufbereitung in der Senne-Siedlung vorzugehen, um damit die weitere Ausbreitung von Legionellen in der Wasserversorgung einzudämmen?

Zusatzfrage 1:

Existiert ein direkter Kommunikationskanal zwischen den Stadtwerken Bielefeld und der Wohnungsaufsicht, falls im Falle der Sperrung der Strom-, Gas- oder Wasserzähler aufgrund fehlender Zahlung von Rechnungen die Strom-, Gas- oder Wasserversorgung eingestellt wird?

Zusatzfrage 2:

Wie viele Beschwerden von Mieterinnen und Mietern der Senne-Siedlung sind seit 2023 bei der Wohnungsaufsicht eingegangen?

Begründung:

Die Medienberichte über die desolaten Zustände in der ehemaligen Vorzeigesiedlung im Senner Norden, der sogenannten Senne-Siedlung bzw. Allianz-Siedlung, überschlugen sich in regelmäßigen Abständen. Zuletzt wurde im Oktober 2023 in der Lokalberichterstattung des Privatfernsehsenders Sat.1 über den Ausfall von Heizung und Warmwasser berichtet. Begleitet wurde dieser Vorfall durch die Berichterstattung der Neuen Westfälischen (NW). Die Mieterinnen und Mieter fühlen sich den Zuständen in der Siedlung machtlos ausgeliefert: In ganzen Straßenzügen funktionierte die Heizung nicht, und sie konnten ihre tägliche Hygiene nicht aufrechterhalten. In anderen Häuserblocks war Warmwasser nur sporadisch für einige Minuten am Tag verfügbar. So werden die Mieter in der Siedlung sogar dazu angehalten, die Heizungsanlage manuell zu resetten, da die Investition in eine neue, moderne Heizungsanlage kostenintensiv ist und seit längerer Zeit geplant wird.

Die Wohnungsaufsicht spielt eine zentrale Rolle bei der Sicherstellung menschenwürdiger Wohnbedingungen in unserer Stadt. Bisher trat sie jedoch eher als passiver Vermittler auf, was das Bild einer handlungsstarken und interventionsbereiten Stadtverwaltung schwächt. Dass solche Zustände seit Jahren faktisch geduldet werden und Sanktionsinstrumente nicht genutzt werden, trägt dazu bei. Insbesondere im Falle der Stromsperrung durch die Stadtwerke Bielefeld, aufgrund unbezahlter Stromkosten durch die Verwaltungsgesellschaft der Siedlung, hätte eine Intervention der Wohnraumaufsicht sowie eine bessere Kommunikation zwischen den Stadtwerken Bielefeld und der Stadt das Problem verhindern können.

Unterschrift

gez. Ridvan Ciftci